

Buchbesprechungen

Der Geist des Hus, von Anton Dhorn, Mitteldeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H., Haidenau-Nord.

Anton Dhorn ist längst schon einer der Unsrigen geworden, ein Kämpfer für deutsches Wesen, für deutsches Recht. In all seinen Schriften finden wir die flammende Liebe für das Deutschtum. Sein neuestes Werk, das hier vor uns liegt, nennt er „eine Geschichte von deutschem Leid und Streit“. Und in der Tat sehen wir darin die Schicksale der deutschen Studenten um die Wende des 15. Jahrhunderts in der böhmischen Hauptstadt, ihren Kampf gegen den schon damals wildschäumenden Haß des Slawentums, der tschechischen Nation. Um die sieghafte Germanengestalt des jungen Studenten Rudolf Frisch schart sich das Fähnlein seiner Getreuen, sein und ihr Leid und Glück, weben ineinander und schaffen Szenen von dramatischer Wirkung. Aber all diesem Leid und Streit schwebt wie eine dunkle Wolke der Geist des Jan Hus, des fanatischen Kämpfers für die Gedanken seiner neuen Kirche, des erklärten Feindes allen Deutschtums, der auch die Helden des Romans schließlich zu Grunde richtet. Anschaulich geschildert entrollt sich in diesem Buche ein Stück Kulturgeschichte aus einer Zeit, da der zeitwillig Gutes wollende, deutschem Wesen zugetane und doch willensschwache, unguuten Einflüssen zugängliche König Wenzel sein Szepter verhängnisvoll über die deutschen Lande schwang. Auch der deutschen reifen Jugend dürfte Dhorns Werk warm empfohlen sein.

Helene Helbig-Tränkner.

Gottfried Hoffmanns neuer und verbesserter Bauzener Haus- und Wirtschaftskalender auf das Jahr 1921 für den Bürger und Landmann. Zum Gebrauch im Freistaat Sachsen und in den angrenzenden Ländern. Bauzen, gedruckt und im Verlage bei E. M. Monse. Preis Mk. 1.—. Alljährlich, wenn der Sommer sich zum Scheiden rüstet, stellt sich seit weit über hundert Jahren der Bauzener Haus- und Wirtschaftskalender ein, vom Bürger und vom Landwirt gleich freudig begrüßt. Auch in diesem Jahre legt der Herausgeber den Kalender in altbekanntester und bewährtester Form auf den Büchertisch und darf gewiß sein, zu seinen alten Freunden neue hinzuzugewinnen. Die Wirtschaftsvorrichtungen, die bei den einzelnen Monaten aufgeführt sind, haben von jeher in landwirtschaftlichen Kreisen besonderen Anklang gefunden als eine Art praktischer Merkzettel bei der Bestellung, der Tierzucht, der Buchführung, der Inventarverwaltung, der Ernte usw. Sie sind in diesem Jahre wesentlich erweitert und werden gewiß ihren Zweck vollaus erfüllen. Die praktischen Ratschläge, die der Kalender überdies enthält, befassen sich mit der Obst- und Blumenzucht, Gartenkultur, Küchenhygiene und Gesundheitspflege. Im unterhaltenden Teil finden wir einen wertvollen Artikel über wendische Volkslieder und Tänze mit Notenbeispielen und andere beste bodenständige Literatur. Wir wünschen dem Bauzener Haus- und Wirtschaftskalender die freundliche Aufnahme, die er als altes, gutes oberlausitzer Volksbuch verdient.

Letzte Ruhstatt

Wenn ich einmal am letzten Tag
Mich leg zur Ruhe nieder,
Dann hört, was ich noch gerne mag:
Der Heimat gebt mich wieder!

Der Heimat bin ich ja so treu,
Wie dünkt's mich schön zu schlafen —
Für alles Glück, für alle Reu'
Sei dort mein Friedenshafen.

Die Heimateerde deckt mich zu,
Sie wird so weich mich betten —
Es trägt der Wind mir Grüße zu
Von trauten, lieben Stätten.

Ich weiß, es tritt wohl dann und wann
Ein Freund an meinen Hügel,
Da rauscht's durch dunkle Einsamkeit
Wie märchenbunte Flügel.

Und Vater, Mutter sind nicht weit —
Ich träum' so tief im Glücke
Von meiner goldenen Jugendzeit,
Und find zur ewigen Seligkeit
Vom dunklen Grab die Brücke!

Marg. Reichel-Garten.



Deutsche Heimatbilder
von Bertha Zilleßen
Lichtbildervorträge zu empfehlen für Vereine und Schulen in
aus der Oberlausitz :: Stadt und Land ::
Näheres durch B. Zilleßen, Bauzen, Wettinstr. 40.
Verlag der Postkarten und Kunstblätter Deutsche Heimat-
bilder und der Sächsischen Heimatschutzpostkarten.

Eine Weihnachtsfreude bereitet man jedem Landsmann,
wenn man ihm das Buch

Abelausitzer Loft

Geschicht'n a abelausitzer Mundart von Rudolf Gärtner
Preis schön gebunden M. 3,90 mit Porto

auf den Weihnachtstisch legt. — Zu beziehen durch die

Oberlaus. Heimat-Zeitung, Reichenau, Sa.
Postcheckkonto Leipzig 27534.

Noch vorrätig: „D'r abelausitzer Guttlieb.“ Heftet M. 1.10.



**Tafellieder
Gedichte**
u. s. w. für alle Gelegenheiten
nach gewünschten Angaben
verfasst und druckt
Buchdruckerei Alwin Marx
Reichenau :: Tel. 213

**Hochzeits- und andere
Festzeitungen**
in jeder gewünschten Form u.
Ausführung werden: verfasst
und geschmackvoll gedruckt
Buchdruckerei Alwin Marx
Reichenau :: Tel. 213

Sammelt Volkslieder!
Hausinschriften
Kinderverse
Auszahlreime

Sendet sie an die Ober-
lausitzer Heimatzeitung

Vergleiche die Aufseife in Nr. 9 u. 10
der „Oberlausitzer Heimatzeitung“.

Lehrer Obst's Nerventee

zum Kurzgebrauch b. Nervenkrankheiten, Kopf-
schmerzen, Schlaflosigkeit v. besterprobter Wir-
kung, zugl. Arterien-Verkalkung vorbeugend.
Probe (für eine Woche) Mk. 4.—
Monats-Menge Mk. 15.—

Außerdem besterprobt:

Lehrer Obst's Asthma-, Blas-, Blut-
reinig-, Bleichsucht-, Darm-, Sieber-,
Frauen-, Herz-, Hals-, Bämorrh-, Lun-
gen-, Leber-, Magen-, Nieren-, Rheu-
matismus-, Wasserfuchts-Tee u. a. m.
:: Genauere Angaben erforderlich. ::

R. Obst :: Herrmannsdorf bei Breslau
Nr. 483.

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zu-
stellung durch die Post M. 5.—, durch den
Boten M. 5.70. Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt
Leipzig Nr. 27534 erfolgen. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage
vor Beginn eines Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus zwei
Spalten. Die Berechnung erfolgt
nach Millimetern und beträgt der Preis für einen solchen in einspaltiger
Breite 40 Pfennig.

Verantwortlicher Leiter: Otto Marx, Reichenau, Sa. Druck und Ver-
lag Alwin Marx (Inh. Otto Marx), Buchdruckerei, Reichenau, Sa.